

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 8

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

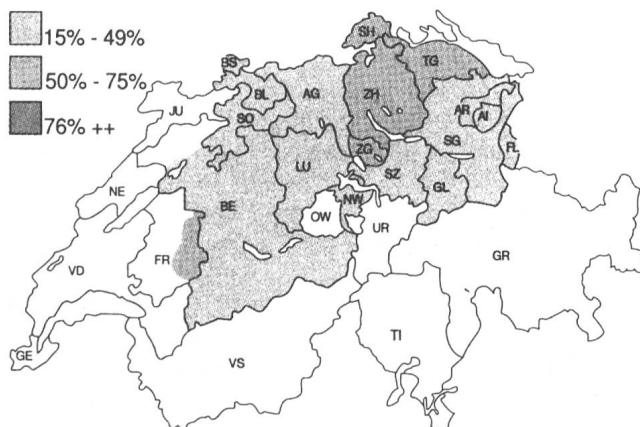
Die Landwirtschaftliche Fachpresse kommt jetzt bei der ASSA ganz gross heraus

Die neu aufgelegte ASSA-Broschüre «Landwirtschaftliche Fachpresse» kommt für die Ausgabe 1992/93 im A4-Format heraus. Dies lässt mehr gestalterische Übersicht zu, gleichzeitig konnte der Inhalt neu strukturiert und

ergänzt werden. Die Media-Informationen im ersten Teil bieten mit den Daten aller Titel in der Deutsch-, West- und Südschweiz eine ausgezeichnete Planungsgrundlage. Neu im Heft integriert ist ein Verzeich-

nis der wichtigsten Landwirtschaftstitel aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien. Die Broschüre kann bei jeder ASSA-Filiale und bei der Generaldirektion (Telefon 01 201 72 72) bestellt werden.

Schweizer Landtechnik



Kanton	Landwirtschaftl. Haushaltungen	Exemplare	Verbreitungsdichte in %
AG	6'845	3'003	44
AI/AR	2'159	453	21
BS/BL	1'630	779	48
BE d	20'069	5'989	30
FR d	2'027	1'024	57
GL	671	147	22
GR d	4'393	242	5
LU	7'483	3'375	45
NW	710	174	25
OW	1'114	115	10
SG	7'576	3'006	40
SH	1'215	680	56
SZ	2'411	421	17
SO	2'698	902	33
TG	4'985	2'703	54
UR	1'013	59	6
VS d	3'282	106	3
ZG	851	631	74
ZH	7'017	4'858	69
FL	448	198	44
TI	3'644	288	8

Herbizideinsatz in Rapskulturen

Die Unkraut- und Ungrasbekämpfung im Raps ist eine Massnahme, deren Auswirkung die Kultur von der Saat bis zur Ernte beeinflusst. Raps reagiert besonders im Jugendstadium empfindlich gegenüber Unkräutern und Schadgräsern. Eine frühzeitige Ausschaltung dieser Konkurrenz sichert eine ausreichende Wurzelbildung im Herbst und damit die Ausgangslage zur Ausschöpfung des Ertragspotentials moderner Rapssorten.

Schwer bekämpfte Unkräuter wie Kleeber, Kamillen oder Ausfallgetreide beeinflussen bei der Ernte die Qualität der Drescharbeit und verursachen erhöhte

Kosten für Reinigung und Trocknung des Erntegutes. Die Rentabilität der Rapskultur ist deshalb auch abhängig von der Qualität des Erntegutes in bezug auf Fremdbesatz mit Unkraut- und Feuchtigkeitsgehalt. Eine massvolle Unkrautbekämpfung im Sinne des integrierten Pflanzenbaues gehört deshalb mit zu den pflanzenbaulichen Massnahmen für eine wirtschaftliche Rapsproduktion.

Die Anwendung von Schadschwellen für Unkräuter und Schadgräser stößt im Raps auf Schwierigkeiten, da die Unkrautdichte im Verhältnis zur Konkurrenzkraft der Kultur beurteilt werden muss. Diese hängt aber wiederum ab

vom Saatzeitpunkt und von den Witterungseinflüssen während der Jugendentwicklung des Bestandes. Generell gilt, dass lückige und schwach entwickelte Bestände empfindlicher auf eine Verunkrautung reagieren. Da die Unkraut- und Ungraskonkurrenz bereits im 2- bis 4-Blatt-Stadium des Rapses negativ auf den Ertrag wirksam werden kann, ist eine gezielte Nachauflaufbehandlung im richtigen Zeitpunkt mit den heute zur Verfügung stehenden Produkten, ausser bei der Ungrasbekämpfung, kaum möglich. In der Praxis hat sich deshalb die Vorsaatbehandlung mit nachfolgender Einarbeitung durchgesetzt und bewährt. Diese

Anwendungsmethode hat folgende Vorteile:

- Konkurrenzfreie Startbedingungen für den Raps während der empfindlichsten Wachstumsperiode.
- Witterungsunabhängige Wirkungssicherheit, auch bei Herbsttrockenheit, da eingearbeitete Herbizide ihre Aktivität von Anfang an voll entfalten können.

- Sichere Wirkung gegen die wichtigsten Problemunkräuter Kleber und Kamille und eine für die Praxis genügende Wirkung gegen Ausfallgetreide.

- Einsparung von Arbeitsgängen, da die Herbizid-Behandlung, die Einarbeitung und die Saat in einem einzigen Arbeitsgang erfolgen kann.

Zu diesen führenden Rapsherbiziden zählen seit Jahren folgende Produkte:

Devrinol FL als Basisherbizid

Devrinol Kombi, wo neben Kleber, Kamillen und einer allgemeinen Verunkrautung auch Knötericharten Probleme bieten.

Devrinol Plus, wo neben Kleber und Kamillen auch Taubnesseln und Hirntäschel auftreten.

Beratungsdienst Siegfried Agro AG

Schweizer Wettpflügen

Am Samstag, 22. August 1992, führt die Landjugendgruppe Weinland zusammen mit der schweizerischen Pflügervereinigung die 13. Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen durch.

Gleichzeitig findet das Zürcher Kantonalwettpflügen statt.

Begleitet wird der Anlass mit Vor-

führungen und einem Festabend. Die besten Pflüger aus dem Kanton Zürich und der Schweiz treffen sich am 22. August beim Radhof, Winterthur-Wülflingen, zur 13. Schweizer Meisterschaft und zum 8. Zürcher Wettpflügen.

Für die grossen Vorbereitungen engagiert sich die Weinländer Landju-

gendgruppe und die Schweizerische Pflügervereinigung.

Am Vormittag wird der Kantonalmeister erkoren. Am Nachmittag haben die Besten der Schweiz anzutreten.

Begleitet wird der Anlass von einem Rahmenprogramm.

Am Vormittag erfolgt der Start der Kantonalmeisterschaft in zwei Gruppen. Ein Streichelzoo soll den Jüngsten die Tiere näherbringen. Gleichzeitig können sie sich mit Kinderspielen beschäftigen. Kurz vor Mittag wird das Pflügen wie einst mit Haflinger-Gespann und Oldtimern vorgeführt. Zudem wird der schönste Traktorschmuck in einem Wettbewerb erkoren. Am Nachmittag erfolgt um 13 Uhr der Startschuss zur Schweizer Meisterschaft. Begleitet wird diese mit einer Vorführung von Bodenbearbeitungsmaschinen. Nach Beendigung der Wettkämpfe findet in der Mehrzwekhalle der Landwirtschaftlichen Schule die Rangverkündigung statt. Abgeschlossen wird der Abend mit Tanz bis in die Morgenstunden.

Freunde alter Landmaschinen

4. Berner Oldtimer-Treffen

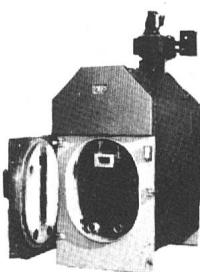
Samstag/Sonntag, 29./30. August
an der landwirtschaftlichen Schule Schwand in Münsingen

Organisation: Verein Freunde alter Landmaschinen
Anmeldungen nimmt Peter Gfeller, Aarberg (032/82 16 74) entgegen.

HOLZVERGASER-HEIZKESSEL PYROSWISS®

► Handbetrieb mit Meterspälen oder autom. Schnitzelfeuerung ►

Int. patentiert, EMPA-geprüft, VKF-anerkannt/TA 4693. Kesselleistung: 25, 45, 75, 100, 150, 250 kW. Konstruktion: B. Zambon, dipl. Masch.-Ing.



Die Anlage ist mit einem Rauchgasventilator ausgestattet und braucht daher keinen guten Kaminabzug!

Der stufenlos regulierbare Rauchgasventilator, die Turbulenzkammer und die schamottierte Nachbrennkammer ermöglichen eine rauchlose Verbrennung mit maximalem Wirkungsgrad.

Überzeugen Sie sich selbst bei der Besichtigung einer Referenzanlage in Ihrer Nähe.

Zambon Engineering 9008 St. Gallen

0 071 25 05 85, Telefax 071 25 01 88, Hompelistrasse 25



CARRARO-Kreiseleggen

Spitzenfabrikat
für die Bodenbearbeitung

Arbeitsbreite

250 cm

300 cm

Preis

Fr. 7850.-

Fr. 8900.-

Wir liefern auch durch Ihren Händler!
Verlangen Sie Prospekte und Preislisten.

ERNST STRAUB AG, 3425 Koppigen
Landmaschinen – Traktoren
Telefon 034 53 16 36